

Miss Ostschweiz will sich gleich einen dritten Titel holen



Heimatverbunden: Michelle Schmid wird als Miss WM-Kandidatin die Schweiz und als Botschafterin des Kantons das Glarnerland repräsentieren. Bild Roger Schüeber

Michelle Schmid ruht sich nicht auf ihren Lorbeeren aus. Seit sie vor genau einem Monat zur schönsten Frau der Ostschweiz gekürt wurde, ist die Studentin aus Glarus ständig unterwegs. Bald reist sie auch an die «Miss WM»-Wahl nach Deutschland.

Von Antonella N. Nicoli

Glarus. – Miss Ostschweiz und «Miss Friendship» ist sie bereits. Nun könnte sie bald auch «Miss WM» werden. Die 20-jährige Michelle Schmid wird an der von Miss Germany organisierten Wahl am 29. Mai die Schweiz repräsentieren. Sie wurde angefragt, gegen 31 Kandidatinnen aus aller Welt – eine für jedes an der WM mitspielende Land – anzutreten. Dass die «Miss WM»-Wahl im Europark Rust stattfin-

det, ist für die Stadtglarnerin «ideal». Eine Woche lang werden sie und die anderen Schönheiten im Europapark wohnen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Der Gewinnerin winken 3000 Euro in bar, eine Smartwatch und eine VIP-Einladung zur RTL-Sendung «Let's Dance».

Der Alltag einer Miss Ostschweiz Schmid freut sich sehr auf die neue Herausforderung. In der Zwischenzeit gibt es aber auch als Miss Ostschweiz genug zu tun. Im ersten Monat ihres Amtsjahrs waren das vor allem Interviews für Zeitungen, Radio und Fernsehen und Shootings mit Fotografen. «Es gefällt mir, dass ich dadurch in neue Kreise rein komme und neue Menschen kennenlernen», sagt sie.

Und natürlich gehören auch Auftritte in der Öffentlichkeit zum Missen-Alltag. Letztes Wochenende war sie

etwa an der St. Galler Frühlingsmesse OFFA und musste aus dem Stegreif moderieren. Eine völlig neue Erfahrung für die frischgebackene Miss, die sich sowieso noch an einige Dinge gewöhnen müsse. «Ich werde auf der Strasse oder im Zug nach St. Gallen von Leuten erkannt», erzählt sie. Der Missentitel habe sie «plötzlich interessanter» gemacht.

In Hektik gerät die Biologiestudentin durch den Rummel aber nicht. Oftmals könne sie direkt von der Uni Zürich zu einem Termin fahren. Umso glücklicher ist sie über das Auto, das ihr eine Garage für das Amtsjahr zur Verfügung stellt. Ihrem weissen Mazda schaue man nicht etwa wegen der PS, sondern wegen des roten «Miss Ostschweiz»-Schriftzugs hinterher.

Und wenn sie es abends jeweils bei ihren Nachbarn, einem älteren Ehepaar, parkiere, müssten diese jeweils

die Fragen neugieriger Passanten beantworten.

Botschafterin für den Kanton Glarus Dass das schönste Gesicht der Ostschweiz Werbepotenzial hat, ist auch dem Kanton aufgefallen. Deshalb ist Michelle Schmid prompt zur Botschafterin für den Kanton Glarus gekürt worden.

Für die heimatverbundene Miss, die das Glarnerland in der Schweiz bekannter machen möchte, scheint dieses Amt wie geschaffen. Als nächstes wird sie an der Jungbürgerfeier der Gemeinde Glarus teilnehmen. «Es sind aber auch Gespräche darüber im Gange, wie ich in Tourismusprojekten für das Glarnerland mitwirken könnte», sagt sie. Eines scheint indes klar: Wie auch immer ihr nächstes Projekt aussieht – sie wird es mit ihrem gewohnten Ehrgeiz in Angriff nehmen.

Der Verein «Kulturzyt» bittet Schreiberlinge im «Sommer in der Stadt» auf die Bühne

Der Schreibwettbewerb «Glarus schreibt» ist eröffnet. Gesucht werden Nachwuchsautoren mit unveröffentlichten Texten. Die Gewinnerkür findet im Juni auf der Flaniermeile statt. Es winken Schreibwerkstätten bei Profis.

Glarus. – Der junge Glarner Verein «Kulturzyt» will die Kreativität in der Glarner Bevölkerung und vor allem bei der Jugend wecken. Denn während in der Deutschschweiz Schreibwettbewerbe und -events boomen, gibt es im Glarnerland bislang kaum entsprechende Angebote.

Gewinnerkür im Juni

Bereits seit seiner Gründung arbeitet der Verein auf das Event «Glarus schreibt» hin. Die grosse Gewinnerkür wird am Freitag, 20. Juni, ab 18 Uhr, auf der Glarner Bühne «Sommer in der Stadt» durchgeführt – mit Lesungen der Teilnehmenden, Musik des Duos Afra Hämmerli/Jonas Waltensberger, Festwirtschaft des Volleyballclubs und weiteren «Special Guests».

Als Juroren-Autoren sind Daniel Mezger, Schauspieler und Roman-

autor; Svenja Hermann, Lyrikerin und Experte für Begabtenförderung und Peter Wehrli alias Kolumnenschreiber Koni Fehr eingeladen.

Schreiben mit Schreiber & Schneider Sie tragen Kostproben aus eigenen Werken vor und stehen dem Moderatoren-Duo Rebekka Knobel und Ro-

ger Rhyner zum Thema «Wie werde ich Schriftsteller?» Rede und Antwort. Für Kinder und Jugendliche gibt es als Hauptpreis einen Schreibhalbtage in Glarus mit Schreibcoach Svenja Hermann. Dazu winken weitere Sachpreise und eine Kulturzyt-Urkunde.

In der Kategorie junge Erwachsene und Erwachsene konnte das OK das

Kolumnisten-Duo Schreiber und Schneider gewinnen. Sie bieten für die Gewinner eine Schreibwerkstatt an – im Literaturhaus Hirschli in Bad Zurzach. Der Wettbewerb wird durch die Glarner Kulturförderung, die Schulleitungen im Kanton unterstützt. (eing)

Infos: www.kulturzyt.ch



Die Expertin: Svenja Hermann Krone juriert die Kinder- und Jugendtexte.

«Glarus schreibt» sucht Texte aller Genres

Glarus. – Gesucht werden unveröffentlichte Texte aller Genres – Geschichten, Gedichte, Theaterszenen, Kolumnen oder auch Ausschnitte aus längeren Werken wie etwa Romanfragmente. Die Vorlesezeit beträgt fünf Minuten.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre geben ihren Text bis Donnerstag, 15. Mai, bei der Buchhandlung Baeschlin in Glarus ab. Ihre Texte werden vorab juriiert und am 20. Juni von Profis gelesen. Erwachsene lesen ihre Texte selber auf der Bühne. Anmeldungen bei Baeschlin sind bis Ende Mai möglich. (eing)

Tariffkunden der TBG erhalten Rabatt

Die Technischen Betriebe Glarus feiern 150 Jahre Gas im Glarnerland. Den Tariffkunden gewähren sie 15 Prozent Rabatt auf alle Erdgaslieferungen.

Glarus. – Vor rund 150 Jahren bekam Glarus seine Gasbeleuchtung. Kurze Zeit später wurden Ennenda und Riedern ans Glarner Gasnetz angeschlossen. So steht es in einer Medienmitteilung der Technischen Betriebe Glarus (TBG). Seither könne sich Gas als Energiequelle behaupten. Netostal und Mitlödi folgten, eine Netzerweiterung nach Schwanden sei geplant.

Rasante Entwicklung

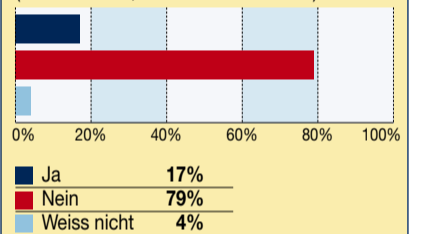
1864 gewährte die Gasfabrik Glarus allen Privatkunden, die bis Ende Februar des selben Jahres eine Gasbeleuchtung einrichten liessen, einen Rabatt von 10 Prozent. Der Gasverbrauch entwickelte sich so positiv, dass der Gaspreis nach nur 15 Monaten von 16 auf 14 Franken pro 1000 Kubikfuss gesenkt werden konnte.

Erdgas habe gegenüber Öl einen um 25 Prozent tieferen CO₂- und praktisch keinen Russausstoss. So könne umweltschonend gekocht und geheizt werden. Dank 15 Prozent Rabatt im Jubiläumsjahr werden die Betriebskosten aktuell für alle Erdgas Tariffkunden erneut günstiger. (eing)

FRAGE DES TAGES

Junge gar nicht stimmfaul: Trauen Sie der Aussagekraft von Meinungsumfragen?

(Stand: 18 Uhr, Anzahl Stimmen: 205)



Die heutige Frage:

Generation Kinderlos: Sind uns Status und Berufskarriere heute zu wichtig?

Stimmen Sie heute bis 18 Uhr ab im Internet unter: www.suedostschweiz.ch/umfragen

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin:

Somedia (Südostschweiz Presse und Print AG)

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Reto Furter (Leiter Region Graubünden), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Patrick Nigg (Überregionales), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See), René Weber (Sport)

Abo- und Zustellservice: Somedia, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 0844 226 226, Fax 081 255 51 10, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate: Somedia Promotion

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 81 786 Exemplare (Verlagsangaben)

Reichweite: 164 000 Leser (MACH-Basis 2014-1)

Erscheint siebenmal wöchentlich

Adresse: Die Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40.

E-Mail: redaktion-glarus@ suedostschweiz.ch; redaktion-online@ suedostschweiz.ch.

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagausgabe

© Somedia

INSERAT

PETER VON ROTZ GLARUS AG
Innendekoration Vorhänge Teppiche Parkett Bodenbeläge

Jetzt aktuell: Geschenk-Ideen

Bahnhofstrasse 13 8750 Glarus
Telefon 055 645 31 31 Fax 055 645 31 30
www.vonrotzag.ch peter@vonrotzag.ch